

# WEEKLY UPDATE

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

am 30. Oktober 2022 endet die Sommerzeit. Damit enden jedoch nicht der Streit zwischen Bund und Ländern zur Finanzierung des ÖPNV und die Diskussion um das 49-Euro-Ticket. Ich weiß, dass ich mich wiederhole, aber das 49-Euro-Ticket darf nicht zur Unterfinanzierung des ÖPNV führen und wichtige Investitionen in den Nahverkehr ausbremsen, etwa zu Lasten der Grundfinanzierung und Sicherung der Bestandsverkehre oder des Angebotsausbaus. Und vor allem muss vor Einführung des 49-Euro-Tickets gesetzlich verbindlich geregelt werden, dass die Busunternehmen einen Ausgleich der Einnahmeverluste erhalten. Derzeit besteht kein Anspruch der Unternehmen auf den notwendigen Ausgleich. Hier muss endlich eine Lösung gefunden werden.

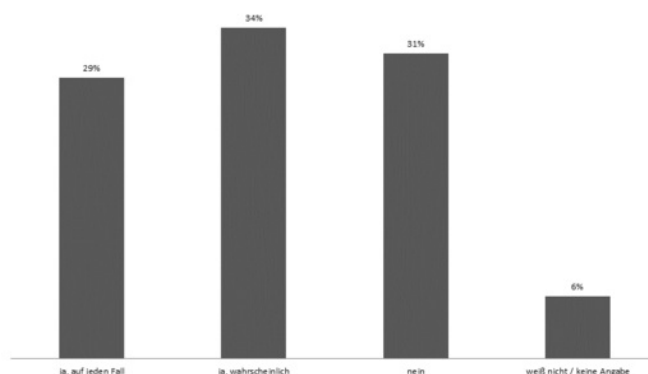
Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

### 49-Euro-Ticket mit Fernbus attraktiver.

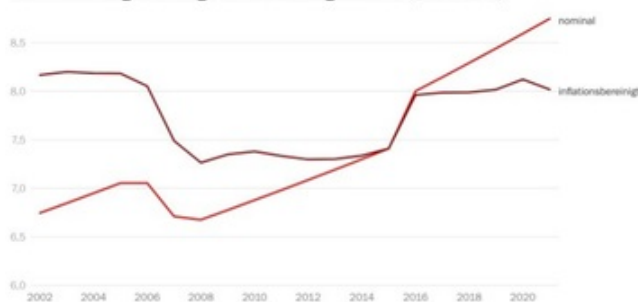
Für rund zwei Drittel der Deutschen wäre das 49-Euro-Ticket attraktiver, wenn auch der Fernbus eingeschlossen wäre. Das ergab eine Blitz-Befragung von INSA Consulere im Auftrag der Bild.

Teilgenommen hatten 1.000 Personen aus Deutschland im Alter ab 18 Jahren. Bei mehr als der Hälfte der Befragten würde sich dadurch die Kaufbereitschaft erhöhen. Jeder Fünfte der Skeptiker würde sich von dem Ticket überzeugen lassen, wenn zusätzliche Fahrten mit Fernbussen in dem Ticket inbegriffen wären.

Wäre ein solches 49-Euro-Ticket für Sie bzw. Personen in Ihrem Umfeld attraktiver, wenn zusätzlich Fahrten mit einem Fernbus bundesweit ohne Aufpreis im Ticket inbegriffen wären?



Entwicklung der Regionalisierungsmittel (in Mrd. €)



Grafik: Paul Meerkamp • Quelle: Regionalisierungsgesetz, Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes (2015=100)

### Stagnierende Bundesmittel.

Nominal sind die Mittel des Bundes für den Nahverkehr in den vergangenen Jahrzehnten tatsächlich meist gestiegen. 2002 betrug die Regionalisierungsmittel rund 6,8 Milliarden Euro. 2022 waren es bereits 8,9 Milliarden Euro. Auf den ersten Blick eine positive Entwicklung, mehr Geld für den ÖPNV. Aber sobald man die Gelder in Relation zur Preisentwicklung setzt, entsteht eine Lücke von fast einer Milliarde Euro. Der bdo fordert deshalb eine deutliche Aufstockung und zusätzliche Dynamisierung der Regionalisierungsmittel.

## Inflationsprämie in Kraft.

Seit dem 26.10.2022 gibt es eine gesetzliche Regelung zur Inflationsprämie, die bis zu einer Höhe von 3.000 EUR durch die/den Arbeitgeber:in gezahlt werden kann. Die Auszahlung ist steuer- und sozialversicherungsfrei. Die Bundesregierung hat dabei die Forderung des bdo aufgenommen, dass die Zahlung der Inflationsprämie in mehrere Teilbeträge gesplittet werden kann, solange der Gesamtbetrag bis zum 31.12.2024 nicht überschritten wird.



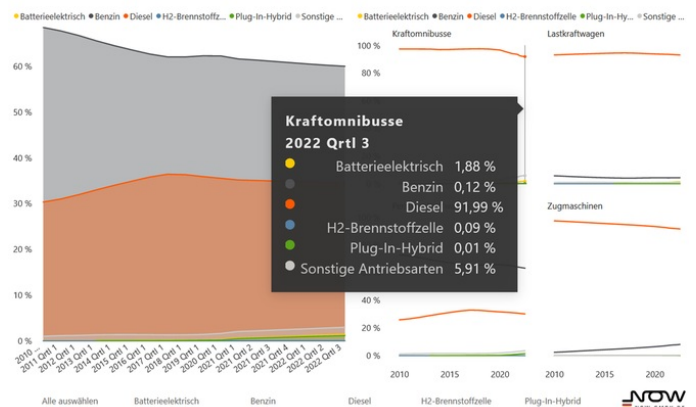
## Social Clip "Jetzt quereinsteigen".

Heute hat der bdo einen neuen Social Media Clip veröffentlicht. Unter dem Motto "Arbeiten, wo andere Urlaub machen" wirbt der Clip insbesondere um Quereinsteiger in der Bustouristik. Der bdo flankiert damit seine politischen Bemühungen im Kampf gegen den Fahrpersonalmangel. Der Clip mit einer Länge von 20 Sekunden ist im Format 4:5 insbesondere für mobile Endgeräte konzipiert und auf den Social Media Kanälen LinkedIn, Facebook, Twitter und Youtube verfügbar. Zusätzlich ist der Clip als separater Download verfügbar.

Zum Download-Bereich

## E-Kraftomnibusse im 3. Quartal.

Die NOW GmbH hat in dieser Woche die Zahlen zum Bestand der Kraftomnibusse für das dritte Quartal vorgelegt. Demnach fährt der Bus bei Zunahme der Elektromobilität in Deutschland an der Spitze. Das zeigt sich insbesondere bei den Neuzulassungen: Fast jeder zehnte neu zugelassene Bus fährt bereits batterieelektrisch. Damit stieg die Bestandsquote an Kraftomnibussen mit batterieelektrischem Betrieb in diesem September auf 1,88%.



## Fachkräftemangel: 2. Runder Tisch.

An diesem Donnerstag fand der zweite Runde Tisch zum Fachkräftemangel im Verkehrssektor statt. Das von MdB Henning Rehbaum organisierte Format thematisiert den Mangel an Berufskraftfahrer:innen. Neben Vertreter:innen aus dem Güterkraftverkehrs- und Ausbildungsgewerbe erläuterte bdo-Referent Patrick Orschulko die Situation in den privaten Busbetrieben und die Lösungsvorschläge der Busbranche. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Effizienz der Ausbildung sowie die behördlichen Abläufe bei Führerscheinerwerb und Integration ausländischer Fachkräfte dringend gesteigert werden müssen.



---

## Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus.

Mit 355,3 Milliarden Euro Umsatz (2019) ist der Tourismus einer der größten Wirtschaftszweige in Deutschland. Jeder Teilbereich der deutschen Wirtschaft ist indirekt oder direkt vom Tourismus abhängig. Die vielfältige Wertschöpfungskette wurde jetzt durch die Studie „Wirtschaftsfaktor 360° Gastwelt“ der Denkfabrik Union der Wirtschaft und dem Fraunhofer Institut analysiert und definiert. Darin wird die enorme Relevanz für die deutsche und internationale Wirtschaft mit ihrer weitreichenden Vernetzung aufgezeigt. Der bdo fordert für den Tourismussektor eine verstärkte politische Anerkennung seiner enormen Wirtschaftsleistung.

[Zur Studie Gastwelt](#)








## Zahl der Woche: 1,4.

Die Bundesregierung hat ihre Herbstprojektion vorgelegt: Die konjunkturelle Lage hat sich infolge der ausgefallenen Gaslieferungen aus Russland deutlich eingetrübt. Die Bundesregierung rechnet nur noch mit einem Wachstum von 1,4 Prozent im laufenden Jahr, gefolgt von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 Prozent im kommenden Jahr. Die Inflation bewegt sich in ungeahnte Höhen. Getrieben wird sie durch die gestiegenen Energiepreise und die treffen die Busunternehmen besonders hart. Deshalb setzt sich der bdo vehement für einen Ausgleich der Energiekosten für die Busbranche ein.

### Corona-Auflagen für den Reisebusverkehr

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

 Busreisen ohne coronabedingte Auflagen erlaubt



Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!

Stand 28.10.2022



---

## Milliardenforderungen an den Bund Olaf Scholz und die 16 Erpresser.

Auch bei ihrem Treffen in Hannover haben die Ministerpräsidenten eine Agenda an milliardenschweren Forderungen an den Bund: für ein günstiges Ticket beim öffentlichen Personenverkehr, für Wohngeldbezieher, für Flüchtlingskosten, zur Rettung von Krankenhäusern und kommunalen Stadtwerken etc. pp.

Wirtschaftswoche

---

## Nordrhein-Westfalen Streit über lange Wartezeiten für Führerscheinprüfungen.

Wegen langer Wartezeiten für Führerscheinprüfungstermine müssen viele Fahrschulen ihr Geschäft zurückfahren und kritisieren den TÜV. Der verweist allerdings auf die Corona-Pandemie. Und er sieht eine Mitschuld bei den Fahrschulen.

n-tv

---

## Fünftägiger Bus-Streik in Schleswig-Holstein hat begonnen.

Erneute Einschränkungen im Busverkehr nach den Herbstferien in weiten Teilen Schleswig-Holsteins: Die Fahrer von privaten Busunternehmen in Schleswig-Holstein sind am Montag zu Dienstbeginn in einen mehrtägigen Warnstreik getreten. Auslöser seien die zuletzt ausgefallenen Tarifverhandlungen.

Süddeutsche Zeitung

---

## Über 120 Problemstellen: Fehlende Toiletten befeuern Fahrmangel.

In der Stadt wird es noch schlimmer: MVV, Busunternehmen und Kommunen beraten, wo die Fahrer ihre Notdurft verrichten sollen. Nur wenige Minuten haben Busfahrer an den Endhaltestellen Pause, meist nur bis mit der nahenden S-Bahn die nächste Fahrt beginnt. In dieser kurzen Verschnaufpause heißt es für so manchen Busfahrer dann ab ins Gestrüpp – denn es fehlen Toiletten.

Merkur

---



---

---

### mVo-Mitgliederversammlung.

Hotel Hasenheide.

An der Hasenheide 1 in 18182 Bentwisch.

Am 02. November 2022.

Von 10:00 - 17:00 Uhr.

---

---

### LBO-Jubiläums-Tagung und LBO-Mitgliederversammlung.

Paulaner am Nockherberg.

Hochstraße 77 in 81541 München.

Am 16. November 2022.

Von 10:00 bis 23:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

---

---

### Der Mitteldeutsche Omnibustag. Jahrestagungen MDO, VDOB und LSOT.

Victor´s Residenz Hotel.

Berliner Str. 38 in 07545 Gera.

Am 17. und 18. November 2022.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

---

---

### LHO-Mitgliederversammlung.

Congress Park Hanau.

Schloßplatz 1 in 63450 Hanau.

Am 18. November 2022.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

---

---

### bdo15 | Trends & Innovationen: Sicherheit für den Bus | mobileye.

- Digital via Zoom -

Am 23. November 2022.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen folgen demnächst.

---

---

# Workshop - Tourismus in Krisenzeiten: Von der Information zur Innovation.

Veranstalter: Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes.

- Digitales Format -

Am 24. November 2022.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

---

---

## WBO-Jahrestagung.

Messe Stuttgart.

Messeplazza 1 in 70629 Stuttgart.

Vom 30. November bis 01. Dezember 2022.

Von 10:30 bis 16:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)